

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. September 2017 in Bern, BFH, Hallerstrasse 8, 16.00 – 17.45 Uhr

Anwesend: Jeremias Amstutz, Florian Baier, Emanuela Chiapparini, Julia Emprechtinger, Esther Forrer Kasteel, Joel Gautschi, Bea Glaser, Spartaco Greppi, Catrin Heite, Samuel Keller, Edi Martin, Marcel Meier Kressig, Marion Pomey, Marie-Claire Rey-Baeriswyl, Peter Rieker, Peter Sommerfeld, Evelyne Thönnissen Chase, Peter Voll (17 Stimmberechtigte)

Protokoll: Julia Emprechtinger

Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung

Präsident Florian Baier begrüsst die Anwesenden zur SGSA Mitgliederversammlung.
Als Stimmzähler werden Jeremias Amstutz und Peter Sommerfeld bestimmt.

2. Jahresbericht des Präsidiums

Per 31.12.2016 zählte die SGSA 254 Mitglieder. Im Kalenderjahr 2016 waren sieben Eintritte und 15 Austritte zu verzeichnen. Anhand einer Grafik zeigt Florian Baier die Mitgliederzahl der SGSA im Vergleich mit den anderen Gesellschaften der Sektion Gesellschaftswissenschaften der SAGW. Die SGSA ist zu den kleineren Gesellschaften zu zählen, was z.T. auch so erwartbar ist. Im Vorstand wird das Thema Mitgliederwerbung weiter mitgetragen, um das Gewicht der SGSA künftig zu vergrössern.

Im abgelaufenen Jahr (seit der letzten Mitgliederversammlung) fanden 3 Vorstandssitzungen und eine Retraite statt. Themen und Aktivitäten im vergangenen Jahr waren:

Veranstaltungen:

- Gemeinsame Tagung mit ASFRIS «Quelle relève pour le travail social ?» im November 2016
- Beteiligung der SGSA an den SAGW-Veranstaltungsreihen zu «Wohlfahrt» und «Migration und Mobilität» 2017

Interne Strukturen:

- Weiterentwicklung des Verhältnisses zwischen Vorstand und Kommissionen (thematischer Austausch, Einbindung der Kommissionen in die SGSA, weiterhin autonomes Arbeiten)
- Aufbau interner Bereich der Website
- Regelung für den Umgang mit nicht-zahlenden Mitgliedern (Ausschluss, wenn nach mehrmaliger Aufforderung nicht gezahlt wird; Kontrolle der Mitgliederbeiträge als Auflage der SAGW)

Qualifikationswege in der Sozialen Arbeit:

- Austausch mit der SASSA (Präsident Florian Baier war dort eingeladen zum Austausch über Promotionsmöglichkeiten in Sozialer Arbeit in Zusammenhang mit einer Ausschreibung von swissuniversities)
- Unterstützung der Ausbildungskampagne von AvenirSocial (Beschluss des Vorstands und Vorhaben, die Position der SGSA in die Thematik einzubringen)

Veranstaltungen und Publikationen in Planung:

- Planung internationaler SGSA-Kongress 12./13. September 2018 in Lausanne (demnächst Publikation des cfp)
- Zeitschrift: Open Access der Zeitschrift wird weiter vorangetrieben und im nächsten Jahr intensiviert. Dieser Schritt ist dem Vorstand und dem Redaktionsteam ein grosses Anliegen, um die Zeitschrift verstärkt sichtbar zu machen.
- Auf Anregung der DGSA findet 2020 ev. ein gemeinsamer Kongress mit der DGSA und der OGSA statt. Konkrete Planung steht noch aus. Dieser würde den SGSA-Kongress 2021 ersetzen.

3. Finanzieller Bericht

Spartaco Greppi erläutert die schriftlich vorliegende Bilanz und Jahresrechnung. Das letzte Jahr verlief ohne nennenswerte Besonderheiten. Ende 2016 hat die SGSA mit CHF 53'825.17 abgeschlossen. (2015 mit CHF 54'137.46). Die Erfolgsrechnung 2016 weist einen Verlust von 924.53 CHF auf.

Spartaco Greppi verliest den Bericht der Kontrollstelle für die Jahresrechnung 2016. Aufgrund der Ergebnisse der Prüfung der Revisoren Jürgen StremLOW und Raphael Calzaferri beantragen diese der Mitgliederversammlung, die Rechnung 2016 zu genehmigen und Vorstand sowie Rechnungsführer Decharge zu erteilen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Spartaco Greppi informiert über den aktuellen Kontoauszug vom 30. Juni 2017. Flüssige Mittel: etwa CHF 72'000.– (Vorheriges Jahr, 30. Juni 2016: etwa CHF 65'000).

4. Budget

Spartaco Greppi erläutert zur Information das Budget 2017 (laufend).

Florian Baier ergänzt: Neben dem Budget der SGSA muss für den Subventionsantrag bei der SAGW ebenso ein Budget erstellt werden, jedoch zeitversetzt. Dies ist aufwendig, Spartaco Greppi wird für seinen Einsatz herzlich gedankt. Die Fachkommissionen werden aufgefordert, Anfang 2018 ihre Unterstützungsgesuche für die SAGW beim Präsidium einzugeben. Ein separates Mail wird darüber noch genauer informieren.

5. Berichte aus den Kommissionen

Forschung: Samuel Keller berichtet. Die FoKo trifft sich 3-4 Mal pro Jahr. Am 17. November findet der nächste Workshop der Kommission in Bern zum Thema «Translinguis – Forschung über Sprachgrenzen hinweg» statt. Das Programm erscheint demnächst. Die Workshops finden immer an wechselnden Hochschulen statt, was sich sehr gut bewährt. Aus dem Workshop vor 2 Jahren ist eine Publikation von Heinz Messmer (Hrsg.) «**Fallwissen. Wissensgebrauch in Praxiskontexten der Sozialen Arbeit.**» entstanden, was sehr erfreulich ist. Nach wie vor wird das Projekt für eine Forschungsdatenbank mit FORS verfolgt.

Samuel Keller möchte anderen Kommissionen noch mitgeben, dass sich Workshops wie derjenige der FoKo nicht für Subventionsanträge bei der SAGW eignen, da sie dafür zu klein sind. Ausserdem werden Übersetzungen und Infrastruktur – was in diesem Fall gebraucht würde – nicht subventioniert. Es hat

sich bewährt, mit kleinem Budget zu planen, möglichst Vieles informell zu organisieren. Infrastruktur und Catering übernimmt meist die Hochschule, an welcher der Workshop durchgeführt wird.

GWA: Edi Martin berichtet. Die Kommission GWA tagt gemeinsam mit den deutschen und österreichischen Kolleg_innen und einmal im Jahr selbstständig. Das nächste Treffen findet im Oktober in Freiburg/Breisgau statt. Vor 2 Jahren hat sich die Kommission massiv vergrössert – von etwa 15 auf 30 und mehr Personen (aus der CH sind drei bis sechs Personen beteiligt). Dadurch musste die Zusammenarbeit anders strukturiert werden. An den Kommissionstreffen werden z.B. lokale GWA-Projekte besucht und aus den Hochschulen und der Praxis berichtet. Untergruppen beschäftigen sich mit Webeinträgen zur GWA, der GWA-Werkstatt 2018 und einem Forschungsprojekt zur GWA-Praxis in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Weitere interessierte aus der Schweiz werden eingeladen an der GWA-Kommission mitzuwirken.

Sozialmanagement: Jeremias Amstutz berichtet. Die Fachkommission befindet sich wie im letzten Jahr bereits noch im Umbruch. Die Kerngruppe aus vier Personen hat sich bewährt. Dieses Jahr konnte erstmals das Sozialmanagement-Dialogforum durchgeführt werden, welches «klein, aber fein» war. Der Fokus der momentanen Arbeit ist die Entwicklung von mehr Dialog- und Austauschgefässen. Die Fachkommission freut sich über weitere Mitglieder.

Lehre: Michael Zwilling hat sich entschuldigt und schriftlich berichtet, dass Anfang 2017 das erste Netzwerktreffen für Promovierende in Zürich erfolgreich durchgeführt wurde. Das zweite Netzwerktreffen findet am 14. November 2017 in Luzern statt. Daneben ist die Kommission auch mit anderen Themen beschäftigt (z.B. Ausbildungskampagne von AvenirSocial).

Gesellschaft: Peter Sommerfeld berichtet, dass die Kommission seit dem letzten Jahr nicht wieder aktiv geworden ist und aufgelöst wird. Die Fachkommission kann von interessierten Mitgliedern jederzeit wieder ins Leben gerufen werden.

Von der Kommission **Migration** ist niemand anwesend.

6. Wahlen des Vorstands

Bisheriger Vorstand: Florian Baier (Präsident), Salvatore Cruceli, Isabelle Csupor, Esther Forrer Kasteel, Spartaco Greppi, Francis Loser, Marcel Meier Kressig, Sascha Neumann, Marion Pomey, Peter Rieker, Peter A. Schmid

Nicht erneut zur Wahl stellen sich: Sascha Neumann, der einem Ruf an die Universität Luxemburg folgt und Peter Rieker, welcher nach achtjähriger Mitarbeit im Vorstand aufgrund der Statuten nicht mehr antreten darf. Florian Baier dankt den beiden für die wertvolle Mitarbeit und ihr Engagement für die SGSA.

Wahl der Kontrollstelle und des neuen Vorstands:

Raphael Calzaferri und Jürgen StremLOW stellen sich erneut für die Kontrollstelle zur Wahl. Ihre Wahl wird einstimmig beschlossen.

Die Wahl der bisherigen Vorstandsmitglieder, welche sich erneut zur Verfügung stellen, wird geschlossen durchgeführt. Ihre Wiederwahl wird einstimmig beschlossen.

Die beiden neuen Kandidatinnen werden einzeln gewählt. Catrin Heite (Universität Zürich) sowie Evelyne Thönnissen Chase (Hochschule für Soziale Arbeit Wallis, HES-SO) werden jeweils einstimmig in den Vorstand gewählt.

Einstimmige Wiederwahl von Florian Baier zum Präsidenten der SGSA. Der Vorstand wird die innere Struktur eigenständig bestimmen und ein Vizepräsidium ernennen.

7. Nachwuchspreis 2017

Die SGSA-SSTS verleiht in diesem Jahr zum ersten Mal den Nachwuchspreis für wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten. Eingereicht wurden 2 Dissertationen und 8 Masterarbeiten von Universitäten und Fachhochschulen. Die Jury, welche aus Vorstandsmitgliedern sowie weiteren Wissenschaftler_innen aus der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik bestand, hat die Auswahl nach folgenden Beurteilungskriterien vorgenommen: Wissenschaftliche Qualität, Innovationspotential und Relevanz für die Soziale Arbeit in der Schweiz.

Ausgezeichnet wurden **Bea Glaser** für ihre Masterarbeit «Legitimationsstrategien von Professionellen in der Sozialen Arbeit. Vom Umgang mit dem Datenschutz in der Sozialhilfe.» (eingereicht an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften) und **Giovanna Hartmann Schälli** für ihre Masterarbeit «Der Solotänzer im Damenballett. Männliche Erzieher und Geschlechtlichkeit.» (eingereicht an der Universität Zürich).